

# Tourismus und Mobilität

Der gemeinsame e-Newsletter der Projekte SEEMORE und STARTER



Copyright: Hungarian Tourism Plc.

## Der Newsletter für Tourismus und Mobilität

Dieser Newsletter wird zweimal im Jahr in Kooperation zwischen dem SEEMORE und dem STARTER Projekt veröffentlicht.

Um den Newsletter zu abonnieren, besuchen Sie diese Seiten:

[www.seemore-project.eu](http://www.seemore-project.eu)

[www.starter-project.eu](http://www.starter-project.eu)

## Liebe Leserinnen und Leser,

Wir haben die Ehre Ihnen hiermit die zweite gemeinsame Ausgabe des Newsletters der Projekte **STARTER and SEEMORE** zu präsentieren. Beide Projekte implementieren Maßnahmen um die Energieeffizienz im Verkehr in Tourismusregionen zu verbessern.

In dieser Newsletterausgabe werden **90 gute Mobilitätsmaßnahmen** vorgestellt, welche für Tourismusregionen relevant sein können. Sie wurden projektübergreifend erarbeitet.

Weiters gibt dieser Newsletter einen Ausblick auf die ersten Maßnahmen in ausgewählten Projektregionen. Das STARTER Projekt präsentiert die Local Travel Plans von Werfenweng (Österreich) und Kos (Griechenland) – beide Regionen setzen auf Elektromobilität und Radfahren. Die SEEMORE Regionen Madeira (Portugal) und Dobrich (Bulgarien) bieten einen genauen Überblick über die geplanten Maßnahmen.

Wir hoffen, dass Sie dieser Newsletter auch mit Ideen für Ihre Stadt oder Region inspiriert. Folgen Sie uns auch auf [Facebook](https://www.facebook.com) und [LinkedIn](https://www.linkedin.com).

Ronald Jorna  
Projektmanager STARTER



Maarten van Bemmelen  
Projektmanager SEEMORE



## Inhalt

Der aktuelle Stand der  
Freizeitmobilität  
**Seite 2**

Umsetzungen in  
Madeira und Dobrich  
**Seite 3 und 4**

Umsetzungen in  
Werfenweng und Kos  
**Seiten 5 und 6**

Tätigkeiten 2013 in  
SEEMORE und  
STARTER  
**Seiten 7 und 8**

SEEMORE und  
STARTER starten  
Social Networking  
**Seite 9**

Folgen Sie uns auf



# Tourismus und Mobilität

Der gemeinsame e-Newsletter der Projekte SEEMORE und STARTER



von  
Caroline Mattsson,  
TRIVECTOR, und  
Norbert Sedlacek,  
HERRY Consult

Charo Barro

© www.fotografiatindaya.com

## Freizeitmobilität und nachhaltiger Transport – der Stand der Dinge

Ein Teil der Rahmenbedingungen-Analyse von STARTER und SEEMORE war eine Analyse der Strategien und Maßnahmen, die die Mobilitätsvorlieben und –bedürfnisse von Touristen widerspiegeln. Daraus ergab sich ein Überblick über den aktuellen Stand der Dinge in den Bereichen Freizeitmobilität und nachhaltiger Verkehr in europäischen Tourismusregionen.

Die Best Practise Beispiele dienen als eine Basis für die Umsetzungsphasen in beiden Projekten. Beinahe alle Best Practise Beispiele behandeln das Thema Touristen- bzw. Freizeitmobilität und zielen auf die Verbesserung bereits bestehender Mobilitätsangebote wie auch den Ausbau von Mobilitätsangeboten um die saisonalen Mehrbedarf bei Touristen abdecken zu können. Der Großteil der Best Practise Beispiele dreht sich um den öffentlichen Personennahverkehr bzw. ums Radfahren sowie um Mobilitätsmanagementmaßnahmen. Ersteres beinhaltet Initiativen zum vermehrten Aufbau

*93 Best Practise  
Beispiele aus 25  
europäischen Staaten*

von Verkehrsverbindungen zu Tourismusregionen, zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs durch finanzielle Anreize aber auch Marketingkampagnen zur Verringerung des Individualverkehrs mit Auto oder Emissionsreduktion. Das Radfahren soll als umweltfreundliche Alternative zur Fortbewegung bei Touristen und der ansässigen Bevölkerung beworben werden.

Radfahrinitiativen beinhalten sowohl den Ausbau erforderlicher Infrastruktur als auch vereinfachten Zugang zu Rädern über öffentlichen Radverleih oder Hotelradverleih.

Ein Erfolgsrezept zur Durchführung erfolgreicher Maßnahmen ist eine realistische und erreichbare Zielsetzung wie auch eine funktionierende Kooperation zwischen den verschiedenen Beteiligten. Auch sind die Einbindung der ansässigen Bevölkerung und politische Unterstützung maßgeblich für einen Erfolg. Der [Bericht](#) über den aktuellen Stand und dessen [Anhänge](#) sind auf den Projektwebsites von [STARTER](#) und SEEMORE zum Download verfügbar.

## Do It Yourself: Jeder kann ganz einfach planen!

von  
Claudio Mantero,  
Horários do Funchal

**Horários do Funchal führte ein einfaches aber innovatives "Travel Planner" App ein, das das Planen eines Ausfluges auf Madeira leichter und komfortabler macht.**



Horários do Funchal präsentierten ihr ICT App auf der Tourismusmesse in Lissabon Ende Februar. Es wird sicherlich ein beliebtes App für Touristen, die sich nachhaltig auf Madeira fortbewegen wollen. Es bietet den Usern wertvolle Tipps und Tourvorschläge, die ausschließlich mit öffentlichem Verkehr gemacht werden können.

Zusätzlich bietet der Horários do Funchal Travel Planner Touristen und der ansässigen Bevölkerung die Möglichkeit, Ausflugspunkte und Sehenswürdigkeiten rund um Funchal und der Insel anzusteuern. Man kann dabei einige der atemberaubendsten Aussichtspunkte besichtigen. Mit einfachen und verständlichen Karten und Routen gibt das Programm vollständige Information über jede Transportmöglichkeit. Es ist möglich seine Routen und textlichen Informationen auszudrucken. Vorlieben und Bedürfnisse werden an den User angepasst und spiegeln sich in einer optimalen Routen- und Reiseplanung wider.

Das App ist verfügbar für PC sowie Smartphones und kann in Portugiesisch oder Englisch bedient werden.

Sehen Sie selbst auf: <http://www.horariosdofunchal.pt/planearviagem>

Horários do Funchal freut sich auf Ihren Besuch!

Erfahren Sie mehr über die Region auf der [SEEMORE website](#).



# Tourismus und Mobilität

Der gemeinsame e-Newsletter der Projekte SEEMORE und STARTER

## Mobilitätsinformationspakete und Training für Tourismusprofis in Dobrich, Bulgaria

Das SEEMORE Team in Bulgarien konzentriert sich auf die Einführung eines Mobilitätsmanagementansatzes in der Ferienregion Dobrich.

von  
Prof. Lucia Ilieva, CSDCS



Im November 2012 wurde einem "Local Strategy and Action Plan" zugestimmt. Das Projektteam begann daraufhin sofort mit der Arbeit: erste Informations- und Marketingkampagnen wurden gestartet. Bis Ende Februar wurden Informationen, Bilder und Karten gesammelt und ein Corporate Design für die Mobilitätsinformationspakete entwickelt. Das Leaflet beinhaltet eine detaillierte Beschreibung der lokalen Freizeitangebote, Bilder und Reiseinformation inklusive. Die Broschüre stellt einen Mobilitätsleitfaden für die Region dar, der neben der vollständigen Reiseinformation auch Zeit- und Fahrpläne des öffentlichen Verkehrs beinhaltet. Sie ist in Bulgarisch, Russisch, Englisch und Rumänisch erhältlich. Während des zweiten Treffens der Local Working Group (LWG) in Balchik Anfang März wurde das zusammengestellte Paket diskutiert und neue Vorschläge und Verbesserungen durch Experten eingearbeitet. Es wurde vereinbart, dass eine printfähige Version des Mobilitätsinformationspakets auf der [offiziellen Webseite der Region](#) verfügbar ist. Das bulgarische Team begann außerdem an einem "Training on integrated sustainable

mobility options" für 80 TourismusexpertInnen wie Hoteliers, BusfahrerInnen, ReiseleiterInnen etc. zu arbeiten. Der erste Workshop wurde Anfang März im Hotel „Mistral“ in Balchik mit 20 TeilnehmerInnen aus dem Tourismussektor (Hotel- und Restaurantmanager aus Albena, Balchik und Kavarna, RepräsentantInnen aus Tourismus – und Reisebüros und aus dem öffentlichen Nahverkehr) abgehalten. Das Thema des Trainings war "Sustainable mobility – introduction and European best practices". Während des Workshops, erklärte Lucia Ilieva den Unterschied zwischen Mobilitäts- und Infrastrukturmaßnahmen. Zusätzlich wurde die Wichtigkeit nachhaltiger Mobilität in Ferienregionen betont und gemeinsam erarbeitete man Ideen zu Mobilitätsmaßnahmen in in Frage kommenden Arealen. Mehrere Kurzfilme über Best Practise Beispiele, die das Radfahren behandeln, wurden gezeigt und regten zur Diskussion und Reflexion an. Alle TeilnehmerInnen erhielten am Schluss des Meetings ein Teilnahmezertifikat.

## Werfenweng – Investitionen in Kommunikation und E-Carpool

von  
Norbert Sedlacek,  
HERRY CONSULT

Ein lokales “Travel Plan Netzwerk” wurde im Sommer 2012 in Werfenweng installiert, dass sich gleich zu Beginn mit der Frage auseinandersetzte, wie man die aktuellen Verkehrsprobleme lösen könnte. Daraufhin wurden mehrere vielversprechende Maßnahmen zur Förderung energieeffizienter Tourismusmobilität diskutiert. Ein Resultat daraus waren die Umsetzungen von Maßnahmen in Werfenweng, die bis Juni 2013 abgeschlossen sein werden.



### *Verbesserungen der Verbreitung von sanfter Mobilität*

Diese Maßnahme optimiert die Informationswege bereits existierender Mobilitätsangebote für Touristen und deren Sichtbarkeit und Zugänglichkeit für zukünftige Gäste. Die Stadt möchte mehr Touristen anlocken aber gleichzeitig den Individualverkehr senken – hierzu werden mögliche grüne Verkehrsalternativen beworben. Im Zuge dieser Maßnahme vernetzt sich Werfenweng mit zwei ausgesuchten Städten und gründet Partnerschaften.

### *Ausbau des E-Carpools*

Der bereits existierende und von der Bevölkerung und den Gästen gut angenommene Bestand an E-Autos und E-Bikes wird aufgestockt. So soll der Mehrbedarf durch die Eröffnung eines neuen Hotels mit 400 Betten abgedeckt werden.

Beide Maßnahmen werden durch das bereits bewährte System finanziert: alle Gäste zahlen einen direkten Beitrag (€ 0.70 pro Nacht) und eine Verwaltungsgebühr (€ 8,-) für die Mobilitätskarte (SAMO-Karte).

Zusätzlich steuern die Gemeinde und der Bund zur Finanzierung des Projektes bei (wie das klima:aktiv Programm des BM für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserversorgung).

# Tourismus und Mobilität

Der gemeinsame e-Newsletter der Projekte SEEMORE und STARTER

## Online Portal für Touristen in Kos, Greece

Auf Kos hat die Umsetzung der ersten Maßnahmen aus dem Programm von STARTER vor ein paar Monaten begonnen.



von Nektarios Georgantis,  
Kos

Die Einführung des Online Portals nützt nicht nur Touristen, sondern wird auch für die lokale Bevölkerung eine interessante Entwicklung sein. Es wird zudem auch von den Mitgliedern des "Local Travel Plan Network LTPN" unterstützt.

Das Portal bietet verschiedene Informationen für alle, die die Insel erkunden, archäologische Stätten besichtigen, beliebte Strände besuchen oder Aussichtspunkte bereisen wollen. Zusätzlich bietet das Portal Routing Informationen für die Nutzung des Radwegnetzes und öffentlichen

*Routing Informationen  
für Touristen – Rad-  
netzwerk wird  
beworben*

Personennahverkehrs. So soll das Stadtzentrum vom Individualverkehr in der Hochsaison entlastet werden und der Modal Split hin zu nachhaltiger und umweltfreundlicher Mobilität verändert werden.

Neben den Routing Informationen bietet das System Touristen Informationen über bestehende Radverleihstationen, Ticket Service Stellen und vieles andere. Weiters bewirbt das Portal die Insel Kos über verschiedene online Medienkanäle.

## Zukünftiges in den SEEMORE Regionen

von  
Lluís de Victoria,  
CINESI

In den SEEMORE Regionen werden in den kommenden Monaten verschiedene Maßnahmen und Umsetzungen gestartet.

In *Bohuslän (Schweden)* liegt das Hauptaugenmerk an der Verbesserung der Informationen über öffentlichen Verkehr indem diese in die Tourismuswebsite der Region eingebaut wird. Weiters sollen die öffentlichen Ticket-Verkaufsstellen (wie auch im Internet und über SMS) ausgebaut werden.

In *Dobrich (Bulgarien)* fokussiert man auf die Entwicklung von nachhaltiger Mobilitätsinformation und Mobilitätspaketen für BesucherInnen (Öffentlicher Verkehr, urbane Mobilität, Parken, Fußgängerzonen und –wege, geführte Touren, uvm.).

*Forlì-Cesena (Italien)* plant ein Besucherhandbuch und organisiert Trainings für ExpertInnen aus Tourismus und Verkehr. Dabei sollen Schnittstellen aus beiden Bereichen herausgearbeitet werden. Im Zuge der “Regional Capacity Building Strategy” werden Menschen aus Berufsgruppen, die mit Gästen in der Region zu tun haben (Hotels, BusfahrerInnen, RezeptionistInnen, Guides, ...), geschult.

In *Limassol (Zypern)* konzentriert man sich auf “integrated mapping solutions” und “desk extension information services”. Zusätzlich führen sie öffentliche Verkehrssysteme in ländlichen Regionen und Taxi Sharing ein.

*Madeira (Portugal)* setzt auf Handelsvereinbarungen mit Fluggesellschaften und Reisebüros wie auch auf Tarifverhandlungen im öffentlichen Verkehr (zwischen städtischen und zwischenstädtischen Service).

Einen anderen Ansatz versucht *Mallorca (Spanien)*. Hier ist die Verbesserung der Information über öffentlichen Verkehr ein zentrales Anliegen. Maßnahmen drehen sich in Mallorca um den Aufbau von Zeitplänen und Fahrpreisen, um die Erarbeitung von grafischer Information und Mapping Solutions und Material. Außerdem wird ein spezielles Besucherticket eingeführt und die weitere Verkaufsstationen aufgebaut.

In *Malta (Malta)* wird ein Echtzeit-Informationssystem für den öffentlichen Verkehr entwickelt. Außerdem wird ein Up-to-Date System für Radverleih, geführte Touren und andere nachhaltige Verkehrsalternativen eingeführt.

In *Pomerania (Polen)* werden neue Parksysteme und –gebühren in einem “Parking Management Plan” vorgestellt.



# Tourismus und Mobilität

Der gemeinsame e-Newsletter der Projekte SEEMORE und STARTER

## Zukünftiges in den STARTER Regionen

von  
Liesbeth van Alphen,  
MOBYCON



Die kommenden Monate in STARTER werden spannend, da viele Maßnahmen auf ihre Umsetzung warten! Nach einer Zeit der Vorbereitung wird jede Region damit beginnen, erste Schritte in die Umsetzung zu setzen, die in einem "Local Travel Plan" definiert worden ist. Die Resultate werden über den Sommer gesammelt.

Die Gemeinde *Noordwijk (NL)* entschied sich für eine Adaptierung ihrer Tourismuswebseite. Diese wird bestimmte Informationen über verfügbare Alternativen zum Individualverkehr aufweisen. Weiters werden die Richtlinien zum Parken überarbeitet und angepasst, um andere Verkehrsarten zu attraktivieren.

Die Insel *Kos (GR)* wird in ein Online Portal investieren, das auf Touristen zielt.

Auf *Fuerteventura (ES)* wurde entschieden, sich auf zwei Maßnahmen zu konzentrieren. Erstens soll die Erreichbarkeit für Radfahrer von Hotels und touristischen Plätzen ausgebaut werden. Zweitens wird ein Informationssystem entwickelt, das die Mobilität auf der Insel leitet. Das wird in die Initiative Biosphere Smart der UNESCO integriert.

Im *West-Balaton (HU)* wird eine Richtlinie für Radfahren entwickelt und eingeführt, um Radfahren als Alternative zum Individualverkehr auf kurzen Strecken und für Freizeitaktivitäten zu attraktivieren. Außerdem soll ein Zeitplan für Busse installiert werden.

In *Werfenweng (AT)* schließlich wurde einem "Local Travel Plan Network" zugestimmt. Eine Marketingstrategie wird erarbeitet, die den Besuchern Information über Verkehrsalternativen weiterleiten soll.

Wir freuen uns darauf, Ihnen im nächsten Newsletter die ersten Berichte über diese Umsetzungen zukommen lassen zu können! In der Zwischenzeit können Sie ja vor Ort unsere Maßnahmen persönlich unter die Lupe nehmen!



## SEEMORE und STARTER beginnen mit dem Netzwerken

**Möchten Sie regelmäßig über diese zwei Projekte informiert werden, folgen Sie uns, schicken uns einen Kommentar oder nehmen Sie Teil an einer Diskussion auf LinkedIn und Facebook!**



SEEMORE & STARTER gründeten eine LinkedIn-Gruppe namens "[Tourism and Mobility](#)" für ExpertInnen. Treten Sie der Gruppe bei um Diskussionen zu folgen, um mit KollegInnen zu netzwerken oder einem Projektmitglied eine Frage zu stellen!



Der SEEMORE & STARTER [Facebook Account](#) informiert Sie über die regionalen und aktuellen Entwicklungen in den zwei Projekten.

## SEEMORE Fotowettbewerb startet in sieben Feriendestinationen

**Planen Sie einen Urlaub auf den Balearen, in Bohuslän, Forli-Cesena, Pomerania, Madeira, Limassol oder auf Malta?**



SEEMORE organisiert in den Sommermonaten einen Fotowettbewerb für Touristen, die das nachhaltige und umweltfreundliche Mobilitätsangebot der Stadt oder der Insel nutzen! Sie sind herzlich eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen! Mehr Information finden Sie auf den jeweiligen Webseiten der Regionen.

Das Gewinnerbild wird im nächsten Newsletter veröffentlicht!

# Tourismus und Mobilität

Der gemeinsame e-Newsletter der Projekte SEEMORE und STARTER

## In der nächsten Ausgabe (Herbst/Winter 2013)

Die Newsfeeds auf unseren Webseiten informieren Sie über laufende Projektaktivitäten. Lokale Implementierungen in den Regionen werden starten – eine Übersicht der Aktivitäten wird auf den Webseiten und im nächsten Newsletter veröffentlicht.

## Kommende Events

- Drittes SEEMORE Projekttreffen in Palma de Mallorca, 7 - 8 Mai 2013
- Drittes STARTER Projekttreffen in Kos, 23-24 September 2013
- Zweite Mobilitätsstudie in jeder SEEMORE Region, Sommer 2013
- Laufende Netzwerkaktivitäten in Medien und über soziale Netzwerke um SEEMORE und STARTER in Europa bekannt zu machen
- Erste Evaluierung der STARTER Demonstratoren - Juni bis September 2013



[www.starter-project.eu](http://www.starter-project.eu)

Projektkoordinator  
Mobycon  
Ronald Jorna  
[r.jorna@mobycon.nl](mailto:r.jorna@mobycon.nl)

Das Projekt zielt darauf ab, energieeffiziente und nachhaltige Mobilitätspolitik und -maßnahmen in touristischen Regionen durch die Zusammenarbeit von lokalen Partnern im Rahmen von Local Travel Plan Networks zu fördern.



[www.seemore-project.eu](http://www.seemore-project.eu)

Projektkoordinator  
CINESI  
Maarten van Bemmelen  
[mvanbemmelen@cinesi.es](mailto:mvanbemmelen@cinesi.es)

SEEMORE zeigt, dass regionale Akteure an 8 europäische, von Touristen frequentierte Küstenregionen in der Lage sind, das Reiseverhalten der Besucher in ihren Regionen hin zu nachhaltigeren Verkehrsträger zu ändern.

*Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Newsletters liegt bei den Autoren. Der Newsletter muss nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union widerspiegeln. Weder die EACI noch die Europäische Kommission sind verantwortlich für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen. Die Projekte SEEMORE und STARTER werden kofinanziert von Intelligent Energy Europe.*

